

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

Der Dichter

Ists nicht im Grunde wesenloser Tand,
was ich in Reimen aneinander füge?
Ists nicht im Grunde eine bunte Lüge,
was ich in müßig heitrem Spiel erfand?

5

Scheint dir mein Reimgebäude imposant?
Merkst du denn nicht, wie keck ich dich betrüge,
dieweil ich mich mit jedem Reim begnüge,
den mir der Zufall grade legt zur Hand? –

10

Mit Gott und Weltall spiel ich kühne Spiele!
Der Dichter wird Jongleur – er wirft im Nu
der allerartsten Gegenstände viele

15 hoch durch die Luft – es glückt ihm Coup auf Coup,
denn alles kehrt zurück zu ihm – dem Ziele . . .
Gott ist die Welt – und Gott und ich sind du!
(108 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap166.html>